

107.

Wien, 1859 június 10.

WERTHER BÁRÓ BÉCSI KÖVET A POROSZ KÜLÜGY-
MINISZTERNEK.

Csatolva Kempen 1859 jan. 15-i Grünnehez intézett leveléhez St. Gd. 535.

Baron Werther telegrafirt in Chiffre an den Minister des Ausseren Schleinitz in Berlin aus Wien.

Die österreichische Armee zieht sich vor der französisch-sardinischen Übermacht, angeblich zu 300.000 Mann geschätzt, zwischen Adda und Mincio zurück. Italienische Freischaaren sollen schon auf Tiroler Gebieth dringen, und Kossuth soll vom Kaiser Napoleon 3 Millionen zur Revolutionnirung Ungarns erhalten haben. Bei diesen bedenklichen Nachrichten sagte Graf Rechberg, wäre es begreiflich, wie sehr sich der Kaiser und er nach der aus Berlin erwarteten Entscheidung sehnen.

108.

Verona, 1859 június 15.

GRÜNNE ÁTIRATA A KÜLÜGYMINISZTERHEZ, HOGY
TILTAKOZZÉK AZ ANGOL KORMÁNYNÁL K LAPKA ÁGYÚ-
RENDELÉSE ELLEN.

St. Dipl.

Indem ich Euer Excellenz in Erledigung der geschätzten Note vom 10. I. M. den Bericht unseres Gesandten zu London bezüglich der zur Sprache gekommenen Bestellung von Kanonen in London durch den ehemaligen Insurgentenführer Klapka hierneben zurückstelle, erbitte ich mir die gefällige Mittheilung der darin noch weiter in Aussicht gestellten Auskünfte und verbinde damit das Ersuchen, sobald genügende und überweisende Daten vorhanden sind, bei der Englischen Regierung gegen dieses Treiben der revolutionären Parthei offiziell Klage führen zu wollen.

GRÜNNE F. M. L.

109.

Wien, 1859 június 15.

KEMPEN GRÜNNENEK KOSSUTH LONDONBÓL VALÓ
ELTÁVOZTÁNAK HIRÉRŐL.

St. Gd. 535.

PRAESIDIUM DER K. K. OBERSTEN POLIZEIBEHÖRDE.

An Seine etc. Feimarschall-Lieutenants Carl Gr. von Grünne Excellenz.

Ich gebe mir die Ehre Euer Excellenz anliegend den Inhalt eines im geheimen Dienstwege zur Vorlage gelangten Chiffre-Telegramms des hiesigen königlichen-preussischen Gesandten an